

führung in unserer neuen Kirche zu hören. Was allerorten diesem Quartett, das sich die Förderung wahren Kirchengesanges zur Aufgabe gestellt hat, noch gerühmt wird, das fanden wir auch hier bestätigt: Auswahl edelster Perlen des Kirchengesanges zumal aus älterer Zeit, innigstes Erfassen ihres Inhaltes, herrlicher Zusammenklang der Stimmen und namentlich ganzes Piano. Es ist nichts Geringes, 12 Nummern solch edler Tonkunst hinter einander im engen Raum von nicht 1 1/2 Stunden vorzutragen, auch an die Zuhörer stellt es die Forderung innerster Aufmerksamkeit; aber den Sängern gelang es, ihrer Aufgabe bis zuletzt durchaus gerecht zu werden, und die zahlreiche Zuhörerschaft lautete bis zuletzt mit andächtiger Stille und innerlicher Theilnahme. Es ist schwer, Einzelnes als besonders gelungen hervorzuheben, es wird das nach der Stimmung des Einzelnen verschieden sein, und haben besonders die Weihnachtslieder, Christ ist erstanden, und die Chorbühnenhymne von Dornianstly tiefberührt. Herr Organist Meinel von hier leitete das Ganze in trefflichster Weise durch ein Praeludium von Mendelssohn auf der Orgel ein.

Der am Sonntag im Restaurant Bürgergarten hier abgehaltene Gantag des Erzgebirgsbaus war von 92 Abgeordneten und Gouturnratsmitgliedern besucht. Als Festort für das dieses Jahr zu veranstaltende Gouturnfest wurde mit 46 Stimmen Bodau gewählt. Bei dem mit dem Gauseite verbundenen Einzel-Wettturnen gelang es als vollstündliche Leistungen Stabhochsprung, Tauhandeln und Steinhöfen zur Vorführung. Da der Turnverein Bodau in diesem Jahre sein 25jähriges Stiftungsfest begeht, läßt sich erhoffen, daß der Festort Alles aufbietet, um den Turnern ein schönes Fest zu veranstalten.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt: Amtstag Dienstag, den 6. März 1894, von Vormittags 10 Uhr an im Erzgebirgischen Hofe in Jella. Dabei ist Gelegenheit zur Rücksprache mit den Unterzeichneten, sowie zu Anträgen in Bewohnungsangelegenheiten gegeben.

Es scheint sonach, daß wir nunmehr regelmäßige Amtstage für's Auerthal bekommen und muß man sich nur wundern, daß solches nicht schon längst geschehen ist.

Die königliche Kreisshauptmannschaft Zwickau veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Die Aufnahme von Kindern in das obererzgebirgische Waisenhaus zu Böhma betreffend. Zu Oitern dieses Jahres kommen im obererzgebirgischen Waisenhaus zu Böhma durch den Abgang der zu confirmirenden Jöglinge mehrere Stellen zur Erledigung.

Die Amtshauptmannschaften und Stadträte beziehentlich die Ortsarmenverbände des hiesigen Regierungsbezirks werden hierauf unter Hinweis auf die Bekanntmachung der königlichen Kreisshauptmannschaft vom 28. Januar 1882 — Verwaltungsblatt derselben v. J. 1882, S. 8 ff. — mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß etwaige Anmeldungen von zur Aufnahme geeigneten Kindern unter Befugung der erforderlichen Zeugnisse spätestens am 24. März dieses Jahres zu bewerkstelligen sind.

Schneeberg. Zwei Obersteiger des hiesigen Grubensfeldes, die Herren Hahn und Voigt in Neustädtel feierten am Montag ihr 40jähriges Bergmannsjubiläum.

Ritzberg. Vor einigen Tagen ertränkte sich der 17 jährige Fabrikarbeiter Demmler von Saupersdorf in dem Wasserloch eines Steinbruches. Die Veranlassung zu diesem Schritte dürfte Furcht vor Strafe sein.

Erbendorf. Den Waldarbeitern Flemming von Blech-

hammer und Bändel von Carlsefeld, welche 50 Jahre ununterbrochen auf Carlsefelder Staatsforstrevier gearbeitet haben, wurde die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit und Jedem ein Gnadengeschenk von fünfzig Mark verliehen.

### Aus Sachsen und Umgegend.

Auf dem Kriegsschiff „Brandenburg“ befand sich zur Zeit des dort geschehenen Unglücks auch der Feuermannsmaat Richard Hierold aus Wilsdorf. Er war kurz zuvor abgelöst worden und blieb dabei unterseht. Seine Angehörigen wurden sofort durch den Draht benachrichtigt, daß er noch am Leben sei.

Seitdem Sachsen seinen Vuhstag auf Mittwoch verlegt hat, hat der Altenburger Nothmarkt ein anderes Gesicht bekommen. Der Besuch ist schwächer und das Treiben ist anständiger geworden, was für die Sachsen keineswegs schmeichelhaft ist.

Angesichts „der Noth der schweren Zeit“ hält man in Dresden die Errichtung eines Riesen-Tingeltangels für angebracht, der Millionen kosten und dem Kaiser-Etabliement in Wien ähnlich sein soll.

Voranmeldungen auf die 24 Millionen sächsischer Anleihe haben solchen Umfang angenommen, daß die Summe beträchtlich überzeichnet werden wird.

Am 23. ds. Mts., früh, entstand beim Stellmachermeister Stein in Lauterbach ein Stubenbrand, der verschiedene Schäden angerichtet.

Aus dem Vogtlande. Der Brotpreis ist gegenwärtig ein so niedriger, wie wir ihn seit Jahrzehnten nicht zu verzeichnen hatten. Das 6-Pfund-Brot I. Güte wird mit 50 Pfg. bezahlt, während 6 Pfund bergl. II. Güte bereits mit 43 Pfg. feilgeboten werden. 6 Pfund prima Weizenmehl wird mit 80 Pfg. ausgedoten. Anders verhält es sich mit den übrigen landwirtschaftlichen Produkten. Die beste Ritzgutsbutter wird das Stück (1/2 Pfd.) mit 72—75 Pfg. angeboten während frische Eier (aus Bauernhöfen) das Stück mit 7 Pfg. verkauft werden. Auch die Fleischpreise sind noch die alten (Rindfleisch und Kalbfleisch a Pfd. 60 Pfg.).

Belgershain, 23. Febr. Gestern Abend ließ sich der Pandarbeiter Kupfer aus Roßbach von dem 1/2 10 Uhr von Leipzig kommenden Personenzuge überfahren und fand so den gesuchten Tod. Der Beweggrund zu seinem entsehligen Entschlusse ist noch unbekannt. Der Führer des Personenzuges merkte nicht, daß er einen Menschen überfahren hatte. So blieb denn der verstümmelte Leichnam auf den Schienen liegen und wurde von dem folgenden Güterzuge vollends zermalmt. Erst in Gaitshain sah man an der Lokomotive des Personenzuges einen Stock sowie Blut und Fleischtheile hängen und telegraphierte hierher.

Leipzig, 23. Febr. Von dem Beschlusse der Finanzdeputation B des Landtags, Leipzig bezüglich des Eister-Saale-Kanalbaues auf die eigene Kraft zu verweisen und der Entwicklung desselben „sympathisch“ zu folgen, ist man hier nicht sonderlich erbaud, namentlich in Rücksicht darauf, daß seitens der preussischen Regierung so unendlich viel für die Konkurrenz, Nachbarstadt Halle geschieht, die sich in geradezu großartiger Weise entwickelt. Freiberg. In Richtenberg wurde am Donnerstag der

Fabrikarbeiter Trappschuß beerdigt, welcher sich vor ungefähr 8 Tagen eine unbedeutende Hautwunde an der Hand zuzog, durch welche Blutvergiftung herbeigeführt wurde, die seinen Tod verursachte.

Aus dem Vogtlande. In dem Schwarzbacher Steinbrüche verlor am Donnerstag ein Sprengschuß. Dies veranlaßte den Arbeiter Griesbach zum Nachsehen, als plötzlich der Schuß sich entlad und Grieshammer zum Gesicht und am Hinterkopfe schwer verletz. Er wurde blutüberströmt vom Plaze getragen; es ist fraglich ob der Unvorsichtige am Leben erhalten bleibt.

In Marienberg starb ein armer Almosenempfänger. Er war Witwer, 72 Jahre alt, und hinterläßt zwei Töchter, welche verheiratet sind, aber ebenfalls in ärmlichen Verhältnissen leben. Schon als Kinder durften sie nicht zu ihrem Vater und mußten bettelnd ihr Brot suchen. Als der Vater begraben war, fand sich unter den wenigen Pabstigkeiten, welche er besaß, nicht einmal ein Bett, denn er schlief nur auf Stroß. Welch Entsetzungen aber als beim Aufräumen eine Summe von über 3000 Mark zum Vorschein kam, welche der alte Mann in Säcken und in Lumpen versteckt hatte. Die Schwwestern überreichten der Behörde sämtliches Geld, jedoch die Stadt damit die gezahlten Almosen zurückhält.

Ein nichtswürdiger Schurkenreich ist in der Stadtbrauerei in Rastadt verübt worden. Als am Donnerstag nachmittag ein fertiges Gebräu einfachen Bieres aus dem Kühlschiff in Häßer gefüllt werden sollte, gewahrte der Braumeister auf der Oberfläche des in jenem Behälter untergebrachten „Stoffes“ einen freien Zeitungspapier, der anscheinend mit Urat besudelt gewesen war. Die Angelegenheit ist sogleich der zuständigen Behörde unterbreitet worden, welche zunächst veranlaßte, daß am anderen Morgen das ganze Gebräu als ungenießbar weggelassen werden mußte.

Brand. Der Bergarbeiter Seidel, welcher bei der fiskalischen Erzbergbau Mittelgrube (Nordgrube) beschäftigt war, ist in das Gerübe der Wasserfaulenmaschine gekommen, wobei ihm der rechte Unterarm zerquetscht wurde. Im Bergstift mußte die Amputation des Armes vorgenommen werden. Freiberg. In Gründelente bei Zug wurde die Leiche eines 19jährigen Hüttenarbeiters aus Oberzug aufgefunden.

Reitzen. Ein Kinderpiel mit bedrohlichem Ausgang erfolgte die allein in der Wohnung befindlichen Kinder einer hiesigen Familie. Die Kinder im Alter von 5—8 Jahren, spielten „Vohnkatscher“. Der Kleinste war als Pferd vor den umgestürzten Spieltisch gespannt und die beiden Anderen waren Reiter und Fahrgast. Nach beendeter Fahrt wurde das „Pferd“ ausgepannt und in den „Stall“ in die neben der Wohnstube befindlichen Kammer, geschafft, wo der ihm um den Hals gelegte Strick an das Bein einer Bettstelle gebunden wurde. Während die größeren Kinder in der Wohnstube weiterpielten, überwältigte den Kleinen die Müdigkeit und er schlummerte ein. Hierbei mag nun der um den Hals gelegte Strick die Luftwege verengert haben, so daß Betäubung eintrat. Glücklicher Weise kam die Mutter noch zur rechten Zeit hinzu und konnte das Kind aus der gefährlichen Lage befreien. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren auch von schönem Erfolg begleitet und das Kind ist wieder wohltauf. Die Mutter war aber in Folge des Schreckens in demselben Augenblick ohnmächtig geworden, als das Kind die Augen wieder aufschlug, und hat sich auch heute noch nicht wieder vollständig erholt.

Die  
**Auer Zeitungs-Druckerei**  
Buch- & Kunst-Druckerei  
(Emil Hegemeister)  
—\*— Verlag der „Auerthal-Zeitung“ —\*—  
Aus, Marktstrasse,  
empfehl ich zur schnellen, billigen und geschmackvollen Herstellung  
von  
☞ Drucksachen aller Art ☜  
in Schwarz- und Buntdruck,  
als:

Adresskarten	Gebrauchsanzeigen	Prospekten
Anschlagzettel	Hochzeits-Zeitungen	Quittungsformularen
Avisbriefen u. -Karten	Jahresberichten	Quittungsbüchern
Balkarten	Kostenanschlägen	Rechnungsbüchern
Bestellzettel	Lehrkontrakten	Rechnungsformularen
Briefköpfe	Lieferscheinen	Statuten
Broschüren	Liquidationen	Steuerkarten
Catalogen	Mietkontrakten	Tabellen
Circularen	Mitgliedskarten	Tanz-Ordnungen
Couverts	Mitteilungen	Trauerbriefen
Einladungsmengen	Menu-Karten	Theaterszetteln
Einladungskarten	Noten	Vereinsberichten
Eintrittsbillets	Notiz-Zetteln	Verlobungsbriefen
Etiquetts	Plakaten	Vermählungsbriefen
Familien-Einladungen	Postkarten	Visitenkarten
Fakturen	Pachtkontrakten	Wein- und Speisekarten
Fabrik-Ordnungen	Pacht-Adressen	Waagenzetteln
Formularen jeder Art	Preislisten	Wechselformularen
Festschriften	Papierproben	Zeitungsbilagen
Geliebtheitsgedichten	Programme	Zeitschriften etc.

Moderne und höchst elegante Ausführung. — Billige und schnelle Bedienung.  
Feinste Schriften u. Verzierungen.  
Beste Papiere.  
Bitte, unterstützen Sie obige Druckerei mit Aufträgen!

**Stollwerck's**  
**Herz Cacao**  
hoher Gehalt an Eiweiss,  
Theobromin und Aroma  
daher stärkend, anregend  
und wohlschmeckend.  
**Überall käuflich!**  
Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

**Augen-Heilanstalt**  
Sprechzeit: 9—1/2 und 3—5 Uhr.  
Sonntags nur 9—12  
Augenklinik f. Arme Wochen. 9—10 Uhr.  
**Dr. Nobis, Augen- u. Ohrenarzt**  
Chemnitz, Ritschstraße.

**Schachklub Auerthal.**  
Jeden Freitag  
**Spiel-Abend**  
im Restaurant „zur Lederschürze.“  
Gäste sind willkommen.